



## **Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung FAIRMED, Bern**

---

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung FAIRMED bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

### ***Verantwortung des Stiftungsrates***

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



**AudEx AG**

André Bolla, dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte (leitender Revisor)

Bern, 9. April 2019

**Beilagen:**

- Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember 2018

(in CHF)	Anmerkungen	31.12.2018	%	31.12.2017	%
<b>Aktiven</b>					
Kassen		6112		3970	
Postfinance		716 761		1 375 041	
Banken		1 354 557		372 793	
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>2 077 430</b>	<b>52,9</b>	<b>1 751 804</b>	<b>48,8</b>
Forderungen					
· Verbindungskonto «Leprahilfe», nahestehend		0		54 500	
· Sonstige kurzfristige Forderungen		254 379		147 246	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		106 405		58 135	
<b>Forderungen</b>		<b>360 784</b>	<b>9,2</b>	<b>259 881</b>	<b>7,2</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2 438 214</b>	<b>62,1</b>	<b>2 011 685</b>	<b>56,1</b>
Betriebseinrichtung und IT		6 004		30	
Liegenschaft Torbey, Yaoundé	1)	0		1	
<b>Sachanlagen</b>		<b>6 004</b>	<b>0,2</b>	<b>31</b>	<b>0,0</b>
<b>Finanzanlagen</b>	2)	<b>1 483 273</b>	<b>37,8</b>	<b>1 574 816</b>	<b>43,9</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1 489 277</b>	<b>37,9</b>	<b>1 574 847</b>	<b>43,9</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3 927 492</b>	<b>100,0</b>	<b>3 586 533</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiven</b>					
Verbindlichkeiten					
· Lieferungen und Leistungen		276 348		312 609	
· Verbindungskonto «Leprahilfe», nahestehend		42 361		0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		38 949		5 327	
Passive Rechnungsabgrenzungen		74 589		95 525	
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>432 246</b>	<b>11,0</b>	<b>413 461</b>	<b>11,5</b>
Zweckbestimmte Fonds					
· Sri Lanka AIM project		50 000		0	
· Nepal RHIP Baglung		34 781		0	
· Baka		4 350		0	
<b>Fondskapital</b>		<b>89 131</b>	<b>2,3</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Fremd- und Fondskapital</b>		<b>521 377</b>	<b>13,3</b>	<b>413 461</b>	<b>11,5</b>
Stiftungskapital		500 000		500 000	
Unternehmensfonds (Freies Kapital)		2 758 115		2 516 072	
Wertschwankungsfonds		148 000		157 000	
<b>Organisationskapital</b>		<b>3 406 115</b>	<b>86,7</b>	<b>3 173 072</b>	<b>88,5</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>3 927 492</b>	<b>100,0</b>	<b>3 586 533</b>	<b>100,0</b>

# Betriebsrechnung

(in CHF)	Anmerkungen	2018	%	2017	%
<i>Erhaltene Zuwendungen und anderer Ertrag</i>					
Spenden		3 851 909		3 996 327	
Zweckbestimmte Projektbeiträge	3)				
· Allgemein		3 469 235		4 595 147	
· Kantone und Gemeinden		426 600		439 300	
Legate und Erbschaften / Kondolenz		765 749		1 002 613	
Fremdgeldaktionen		5 709		11 351	
<b>Betriebsertrag</b>		<b>8 519 202</b>	<b>100,0</b>	<b>10 044 738</b>	<b>100,0</b>
<i>Aufwand für Projekte</i>					
Projektaufwand	4)	6 273 195		7 517 427	
Projektbegleitaufwand	5)	728 645		611 610	
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	6)	1 253 110		1 435 113	
Administrativer Aufwand	7)	797 663		750 689	
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>9 052 613</b>	<b>106,3</b>	<b>10 314 838</b>	<b>102,7</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-533 411</b>	<b>-6,3</b>	<b>-270 101</b>	<b>-2,7</b>
<i>Finanzertrag</i>					
Finanzertrag		50 950		115 440	
<i>Finanzaufwand</i>					
Finanzaufwand		-139 714		-22 548	
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-88 764</b>	<b>-1,0</b>	<b>92 891</b>	<b>0,9</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-622 175</b>	<b>-7,3</b>	<b>-177 209</b>	<b>-1,8</b>
Ausserordentlicher Ertrag	1)	944 349		0	
<b>Ergebnis vor Veränderung Fonds</b>		<b>322 174</b>	<b>3,8</b>	<b>-177 209</b>	<b>-1,8</b>
<i>Verwendung / Entnahme Fonds</i>					
Verwendung / Entnahme Fonds		0		95 296	
<i>Zuweisung / Einlage Fonds</i>					
Zuweisung / Einlage Fonds		-89 131		0	
<b>Fondsergebnis</b>		<b>-89 131</b>	<b>-1,0</b>	<b>95 296</b>	<b>0,9</b>
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital</b>		<b>233 043</b>	<b>2,7</b>	<b>-81 913</b>	<b>-0,8</b>
<i>Anpassung Wertschwankungsfonds</i>					
Anpassung Wertschwankungsfonds		9 000		-10 000	
<i>Zuweisung (-) / Entnahme (+) Unternehmensfonds</i>					
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Unternehmensfonds		-242 043		91 913	
<b>Total Zuweisung (-) / Entnahme (+) Unternehmensfonds</b>		<b>-233 043</b>	<b>-2,7</b>	<b>81 913</b>	<b>0,8</b>
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen</b>		<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>

## Geldflussrechnung

(in CHF)	2018	2017
Jahresergebnis zu Gunsten Unternehmensfonds (Freies Kapital)	242 043	-91 913
Abschreibungen Sachanlagen	6 104	25
Anpassung Wertschwankungsfonds	-9 000	10 000
Fondsergebnis	89 131	-95 296
(+) = Bildung / (-) = Auflösung		
<b>Cash flow</b>	<b>328 278</b>	<b>-177 184</b>
Veränderung Forderungen	-100 903	91 580
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	18 785	26 591
(-) = Abnahme / (+) = Zunahme		
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>246 160</b>	<b>-59 013</b>
Betriebseinrichtung	-8 616	0
IT, technische Geräte	-3 462	0
Finanzanlagen	91 543	-102 024
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>79 466</b>	<b>-102 024</b>
(-) = Investitionen / (+) = Desinvestitionen		
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>325 626</b>	<b>-161 037</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Bestand 31.12.	2 077 430	1 751 804
Bestand 01.01.	1 751 804	1 912 841
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>325 626</b>	<b>-161 037</b>

## Rechnung Fondsbestände (Veränderung des Kapitals)

(in CHF)	<b>01.01.2018</b>				<b>31.12.2018</b>
	Anfangsbestand	Zuweisung extern	Transfer intern	Verwendung extern	Endbestand
<b>Mittel aus Fondskapital</b>					
Sri Lanka AIM project	0	50 000	0	0	50 000
Nepal RHIP Baglung	0	34 781	0	0	34 781
Baka	0	4 350	0	0	4 350
<b>Fondskapital</b>	<b>0</b>	<b>89 131</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>89 131</b>
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>					
Stiftungskapital	500 000	0	0	0	500 000
Unternehmensfonds	2 516 072	0	242 043	0	2 758 115
Wertschwankungsfonds	157 000	0	-9 000	0	148 000
Jahresergebnis		233 043	-233 043	0	0
<b>Organisationskapital</b>	<b>3 173 072</b>	<b>233 043</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3 406 115</b>

# Anhang der Jahresrechnung

## Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen von Swiss GAAP FER inkl. FER 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Betriebsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren, d.h. nach Funktionsbereichen, dargestellt. Die Abgrenzung zwischen Projekt- und administrativem Aufwand erfolgt nach ZEW-Abgrenzungsmethodik. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Rechnungslegungsrecht (Art. 957 bis 962 Obligationenrecht).

## Nahestehende Organisationen

Alle vom Verein «Leprahilfe Emmaus Schweiz» durchgeführten Aktivitäten werden ab 1.1.2010 von der «Stiftung Fairmed» weitergeführt. Noch bei der «Leprahilfe» eingehende Zuwendungen und Legate werden gemäss Vereinbarung an die Stiftung Fairmed übertragen. FAIRMED ist Mitglied von ILEP (International Federation of Anti-Leprosy Associations) mit Sitz in Genf. Diese Organisation bezweckt primär die Koordination von weltweiten Hilfsleistungen. Sie übt jedoch keinen beherrschenden Einfluss mit Weisungsbefugnis aus und die ILEP-Mitglieder unterliegen keiner gemeinsamen Kontrolle oder Führung. Wesentliche Transaktionen mit den nahe stehenden Organisationen werden in der Jahresrechnung offen gelegt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend angeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzposition zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen nicht als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in fremder Währung werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen soweit möglich zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

## Flüssige Mittel

Die Position umfasst Kasse und Geldkonten bei Postfinance und Banken im In- und Ausland sowie allenfalls kurzfristig gehaltene Wertschriften, die ansonsten unter den Finanzanlagen ausgewiesen werden.

## Forderungen (aus Lieferungen und Leistungen)

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälligen Einzelwertberichtigungen. Projektbeiträge werden nur bilanziert, wenn die Zusicherung formell erfolgt ist. Weiter wird unter dieser Position ein allfälliger Aktivsaldo gegenüber der Leprahilfe Emmaus Schweiz ausgewiesen.

## Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Sachanlagen

Die Position umfasst Mobilien und andere Anlagen, wie EDV Hard- und Software, zur Leistungserbringung und Verwaltung in der Schweiz. Die Bewertung der Mobilien erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen, wobei in der Regel von einer 4-jährigen Nutzungsdauer ausgegangen wird. Die Abschreibungen erfolgen degressiv vom Buchwert. Einzelanschaffungen unter CHF 3000 werden nicht aktiviert. Die Abschreibung der Anlagen erfolgt auf einen Restfranken (pro memoria).

## Finanzanlagen

Die Verbuchung der Wertschriften erfolgt unter dem Jahr zu Anschaffungswert. Bei Abgängen werden die Kursdifferenzen zum durchschnittlichen Einstandspreis ermittelt und im Finanzergebnis ausgewiesen. Zur Abdeckung von ausserordentlichen Verlustrisiken wird unter dem Organisationskapital eine Wertschwankungsreserve von 10% auf dem Marktwert ausgewiesen.

## Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst die am Bilanzstichtag bereits gesprochenen, aber noch nicht ausbezahlt, bzw. von den Leistungsempfängern

noch nicht abgerufenen Beiträge. Weiter werden unter dieser Position sonstige Verbindlichkeiten für Verwaltungskosten sowie bei Passivsaldo das Verbindungskonto gegenüber der Leprahilfe Emmaus Schweiz ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Fondskapital

Diese Position umfasst Mittel aus Zuwendungen mit klarer Zweckbestimmung. Dieses Kapital stellt bis zur entsprechenden vollständigen Verwendung eine Leistungsverpflichtung gegenüber den Spendenden/Geldgebenden dar.

## Organisationskapital

Diese Positionen umfassen die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung FAIRMED einsetzbaren Mittel. Im Unternehmensfonds werden die noch nicht verwendeten Überschüsse aus Betriebstätigkeit ausgewiesen. Der Wertschwankungsfonds beträgt jeweils 10% des Marktwertes der Wertschriftenanlagen.

## Grundsätze der Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der Liquidität, aufgeteilt nach Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Mittelflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

## Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung jedes einzelnen zweckgebundenen Fonds und jeder einzelnen Komponente des frei verfügbaren Kapitals.

## Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

### 1) Sachanlagen

Bestand, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen werden im separaten Anlagespiegel ausgewiesen.

Die 1997 erworbene Liegenschaft Torbey in Yaoundé (Kamerun) wurde mit Übergang von Nutzen und Gefahr per 12. Februar 2018 verkauft. Die notarielle Verkaufsbestätigung erfolgte am 20. Februar 2018. Der Verkaufserlös ist auf einem Bankkonto in Kamerun und wird unter der Position "Banken" ausgewiesen.

	31.12.2018	31.12.2017
Anschaffungswert, rund	370 000	370 000
Abschreibungen, kumuliert	-369 999	-369 999
Verkaufserlös netto	-944 350	-
Ausserordentlicher Ertrag (Verkaufsgewinn)	-944 349	-
<b>Buchwert</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>2) Finanzanlagen</b>		
Die Zusammensetzung der Wertschriften ist wie folgt:		
Obligationen- / Geldmarktfonds	658 260	774 447
Aktienfonds	477 266	518 257
Strategiefonds	347 747	282 112
	<b>1 483 273</b>	<b>1 574 816</b>



## Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

### 3) Zweckbestimmte Projektbeiträge

Es handelt sich um projektbezogene Beiträge und Spenden. Wenn deren Zweckbestimmung enger definiert ist als der allgemeine Zweck der Stiftung FAIRMED, die Spenden wesentlich sind und im laufenden Betriebsjahr nicht wieder eingesetzt wurden, erfolgt eine Zuweisung an einen entsprechenden Erlösfonds.

### 4) Projektaufwand

Es handelt sich um direkte Beiträge an die Erreichung der Zielsetzung von FAIRMED (nach Regionen):

	2018	2017
Indien	550 453	691 888
Nepal	557 705	703 728
Sri Lanka	176 460	94 413
Kamerun	1 614 931	1 585 050
Zentralafrikanische Republik	2 827 690	3 804 646
Elfenbeinküste	7 237	140 948
Republik Kongo	14 894	23 650
Diverse weltweite Projekte (inkl. externe Information)	523 824	473 103
	<b>6 273 195</b>	<b>7 517 427</b>

### 5) Projektbegleitaufwand

Es handelt sich um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung, Planung, Vorbereitung und Überwachung von Projekten:

Indien	4 300	13 795
Kamerun	8 017	3 620
Verschiedene Länder und Regionen	4 122	32 043
Personalaufwand Projekte	641 177	536 031
Andere Begleitkosten	71 029	26 121
	<b>728 645</b>	<b>611 610</b>
<b>Total Aufwand für Projekte</b>	<b>7 001 841</b>	<b>8 129 037</b>

### 6) Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand

Personalaufwand	294 058	318 872
Administrativer Aufwand (Raumaufwand, URE, Verwaltungskosten)	9 083	7 686
Werbedrucksachen Fundraising	210 275	197 244
Versandkosten Fundraising	130 515	200 271
Sonstige Werbespesen Fundraising	587 280	671 082
Werbedrucksachen PR	0	176
Sonstige Werbespesen PR	21 898	39 781
	<b>1 253 110</b>	<b>1 435 113</b>

### 7) Administrativer Aufwand

Personalaufwand	522 338	479 750
Administrativer Aufwand (Raumaufwand und Verwaltungskosten)	269 220	270 914
Abschreibungen	6 104	25
	<b>797 663</b>	<b>750 689</b>

### Methode zur Berechnung des administrativen Aufwandes sowie Fundraising- und allgemeinen Werbeaufwandes

Administrativer Aufwand ist immer dann gegeben, wenn die Tätigkeit nur einen indirekten Beitrag an die Zielerreichung, bzw. den Aufwand für Projekte leisten kann. Dies gilt praktisch ausschliesslich für betriebliche Grundfunktionen, wie finanzielle Administration, Personalwesen und allgemeine Verwaltung. Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand wird entsprechend Zewo-Methodik in bestimmten Fällen (z. B. bei Sensibilisierungskampagnen) teilweise, zielgruppengerecht und systematisch dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand zugewiesen.

### Art und Umfang von unentgeltlichen Zuwendungen

In der Position zweckbestimmte Projektbeiträge - Allgemein - sind Sachspenden in Form von Medikamenten im Wert von USD 1 726 293 bzw. CHF 1 717 370 enthalten (Vorjahr CHF 3 194 801).

### Angaben zur Entschädigung des Stiftungsrates und Vergütungen der Geschäftsleitung

Als Honorar für spezifische rechtliche Leistungen inkl. MWST wurden dem Stiftungsrat im Berichtsjahr CHF 5 721 und im Vorjahr CHF 11 887 entrichtet. Der Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug CHF 440 374 (Vorjahr CHF 474 170).

### Personalvorsorge

Das Personal der FAIRMED ist für die berufliche Vorsorge über die BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Am Jahresende besteht keine Verbindlichkeit gegenüber der Vorsorgestiftung (wie im Vorjahr). Alle Anlage- und Versicherungsrisiken sind zu 100% durch die Swiss Life gedeckt. Eine Unterdeckung ist nicht möglich.

### Leistungsbericht / Lagebericht

Über die Projekte und erreichten Ziele sowie die zukünftigen Herausforderungen der FAIRMED gibt der unter [www.fairmed.ch](http://www.fairmed.ch) publizierte Jahresbericht ausführlich Auskunft.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2018 beeinflussen können.

### Angaben nach Art. 959c OR

Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten im Jahresdurchschnitt liegt bei 14 Personen. Im Übrigen bestehen keine offenlegungspflichtigen Sachverhalte.

### Angabe nach Art. 961a Abs. 2 OR

Honorar Revisionsstelle (inkl. MWST) für FAIRMED und Leprahilfe: 2018: CHF 13 530 / 2017 CHF 13 435

### Lagebericht nach Art. 961c OR – Risikobeurteilung

FAIRMED hat innerhalb der jährlichen Strategieüberprüfung eine Risikobeurteilung vorgenommen. Erkannte Risiken werden mit entsprechenden vom Stiftungsrat und der Geschäftsleitung beschlossenen Massnahmen reduziert oder abgedeckt und nach Möglichkeit zukünftig vermieden.

## Anlagespiegel

(in CHF)	1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	%	31.12.2018
Betriebseinrichtung	2	8616	0	-4317	50	4301
IT, technische Geräte	28	3462	0	-1787	51	1703
Liegenschaft Torbey, Yaounde	1	0	-1	0	0	0
<b>Sachanlagen</b>	<b>31</b>	<b>12078</b>	<b>-1</b>	<b>-6104</b>		<b>6004</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1574816</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>1483273</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1574847</b>	<b>12078</b>	<b>-1</b>	<b>-6104</b>		<b>1489277</b>